



Bachmühle Görzdorf—qualitätsverbessernde u. saisonverlängernde Maßnahmen

Träger/Ort: privat, Görzdorf

Schwerpunkt: RL-C.1.3.: „Unterbringung Feriengäste sowie qualitätsverbessernde u. saisonverlängernde Maßnahmen“

Die Bachmühle Dahmetal in Görzdorf liegt ca. 280m von der Flaeming-Skate und dem Dahmeradweg entfernt. Sie ist eine ehemalige Wassermühle, die von 1976 bis 1999 leer stand. Seit dem Jahr 2000 wird das Gebäude und das Umfeld durch die Eheleute Neubauer/Zelmer saniert. Es werden zwei Gästezimmer für Radler und Skater, Gepäcktransfer, Fahrradausleih, für Hausgäste sowie für Tagesgäste auf Vorbestellung Imbiss, Getränke und Kuchen angeboten. Es besteht die Möglichkeit den Nachbau einer original germanischen Handmühle zu besichtigen und in einer Schaumalvorführung das alte Handwerk auszuprobieren. Weiterhin werden Führungen und Vorträge zur Mühlengeschichte sowie Lesungen z.B. zur "Krabatsage" angeboten.

Zeitplanung: 2011 bewilligt und umgesetzt

Gesamtkosten: ca. 27 TEUR



Görzdorf 41



- das Datum der Erbauung der Bachmühle im Mittelalter ist leider nicht bekannt
- erstmals ist 1745 im Kirchenbuch von einer Mahl-, Walk-(Lederherstellung), Schneide- und Ölmühle zu lesen
- 1816 urkundliche Erwähnung der Wassermühle
- 1840 stand an der Wassermühle ein Lusthaus, auch als Kegelbahn benannt (im Hofgebäude)
- 1866/67 war E. Unverdorben aus Dahme Besitzer der Mühle, er hat das neue Wohnhaus geplant und sicher auch bauen lassen
- 1876 gehörte die Mühle der Familie Scharlau
- 1880-1889 bewirtschaftete Ferdinand Seyler aus Berlin die Mühle
- 1889 erwarb Dr. Roesicke die Wassermühle und wurde vom Gut betrieben
- nach 1945 mieteten verschiedene Umsiedlerfamilien und die LPG im Haus
- seit 1999 bewohnen und sanieren Kerstin Neubauer und Frank Zelmer das Grundstück

